

Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats

vom 28. Juli 2014



Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern wurden keine Fragen gestellt.

Langjährige Gemeinderäte für Ihre Tätigkeit geehrt

Mitgliedergemeinden des Gemeindetags Baden-Württemberg können Gemeinderatsmitglieder für 10, 20, 25, 30 und 40 jährige kommunalpolitische Tätigkeit ehren.

In Mutlangen wurden aufgrund dessen zahlreiche Gemeinderatsmitglieder für ihren langjährigen Einsatz im Gemeinderat geehrt.

Es waren dies:

für 30 Jahre Werner Kurz; für 20 Jahre Frieder Steinhilber; für 10 Jahre Thomas Hartmann, Robert Mürdter, Dr. Susanne Scheckenbach, Harald Pfitzer, Silvia Hieber, Dr. Matthias Kemmer, Dietmar Hummler, Armin Stütz, Reiner Podhorny, Inge März und Ilse Staller.

Den zu ehrenden Personen überreicht Bürgermeister Seyfried die Ehrennadel mit der entsprechenden Zahl, sowie eine Stele und die Ehrenurkunde.

Verabschiedung ausscheidender Gemeinderäte

Bürgermeister Seyfried wies darauf hin, dass sich die Zahl der Sitze im Gemeinderat nach der Wahl vom 25. Mai von 19 auf 18 reduziert hat. Vier Ratsmitglieder hatten sich für die neue Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung gestellt. Ein bisheriges Gemeinderatsmitglied wurde nicht wiedergewählt.

Somit wurden fünf Personen aus dem Gemeinderat verabschiedet. Es waren dies:

Robert Mürdter, Dietmar Hummler, Reiner Podhorny, Dr. Susanne Scheckenbach und Eva Bosse.

Bürgermeister Seyfried dankte den Ausscheidenden für Ihre geleistete Arbeit mit einem Buchpräsent.

Amtseinsetzung und Verpflichtung der am 25. Mai 2014 in den Gemeinderat gewählten Personen

Der Gemeinderat umfasst nach der Wahl vom 25.05.2014 18 Sitze.

Folgende Personen wurden in den Gemeinderat gewählt: (für die UWL) Thomas Hartmann, Werner Kurz, Harald Pfitzer, Ilse Staller, Alfred Hofelich, Karl-Heinz Eller, Melanie Kaim und Ilse Staller; (für die CDU) Dr. Matthias Kemmer, Armin Stütz, Dr. Jens Mayer und Silke Schlicht; (für die Grünen) Frieder Steinhilber, Felix Fauser und Inge März; (für die SPD) Rosemarie Gaiser, Hans Lasermann und Ulrich Schuler.

Die gewählten Personen wurden von Bürgermeister Seyfried mit Handschlag auf die gewissenhafte und unparteiische Wahrnehmung ihres Amts verpflichtet.

Zukünftige Besetzung von Ausschüssen

Als ordentliche Mitglieder gehören an,

dem Realschulausschuss: Alfred Hofelich, Silke Schlicht, Rose Gaiser;

dem Gemeinsamen Ausschuss Franziskus-Gymnasium: Silvia Hieber, Dr. Matthias Kemmer, Inge März und Rose Gaiser;

der Verbandsversammlung Gemeindeverwaltungsverband „Schwäbischer Wald“: Werner Kurz, Armin Stütz und Frieder Steinhilber;

der Verbandsversammlung Zweckverband „Mutlanger Wasserversorgungsgruppe: Silvia Hieber, Ilse Staller, Melanie Kaim, Armin Stütz, Dr. Jens Mayer, Inge März und Hans Lasermann;

den Stiftungsrat „Mutlanger Bürgerstiftung“: Ilse Staller, Silke Schlicht, Frieder Steinhilber und Ulrich Schuler;

dem Gemeinsamen Ausschuss Kinderkrippe „Lämmle“: Ilse Staller, Armin Stütz, Felix Fauser;

dem Umlegungsausschuss „Hintere Gärten“: Werner Kurz, Thomas Hartmann, Melanie Kaim, Armin Stütz, Dr. Jens Mayer, Frieder Steinhilber, Felix Fauser und Hans Lasermann;

dem Umlegungsausschuss „Erlenwiesen, 1. Bauabschnitt“: Werner Kurz, Alfred Hofelich, Melanie Kaim, Armin Stütz, Dr. Jens Mayer, Inge März, Frieder Steinhilber und Hans Lasermann.

Wahl der künftigen Stellvertreter des Bürgermeisters

§ 48 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg regelt die Bestellung des oder der Stellvertreter des Bürgermeisters.

Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die Stellvertreter neu zu bestellen. Sie werden in der Reihenfolge der Stellvertretung je in einem besonderen Wahlgang gewählt, sofern sich die Fraktionen nicht im Vorfeld auf die Reihenfolge und die Anzahl der Stellvertreter des Bürgermeisters einigen.

Vom Gremium bestellt wurde:

zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters: Werner Kurz;

zur 2. Stellvertreterin des Bürgermeisters: Rose Gaiser;

zum 3. Stellvertreter des Bürgermeisters: Armin Stütz;

zum 4. Stellvertreter des Bürgermeisters: Frieder Steinhilber.

Bekanntgaben und Verschiedenes

Bürgermeister Seyfried gab bekannt, dass der Eingangsbereich vor der Hornberghalle umgestaltet wird.

Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Lasermann erkundigte sich bezüglich der Verbundschule.

Bürgermeister Seyfried erläuterte dazu, dass sich bezüglich der gespaltenen Trägerschaft noch Fragen seitens des Ministeriums ergeben hätten. Dem konnte seitens der Gemeinde abgeholfen werden.